

# Nachbauteile im Praxistest

## So bewerten Werkstattleute Qualität und Passgenauigkeit von Meyle-Ersatzteilen fürs Fahrwerk

Meyle produziert bekanntlich nicht nur Ersatzteile, sondern entwickelt diese auch kontinuierlich weiter. Dazu hört man immer wieder auch kritische Stimmen. Doch was sagen Kfz-Profis, wenn sie solche Teile einbauen? KRAFTHAND hat einen Einbau begleitet und Originalstimmen eingeholt.

Das Produktsortiment von Meyle ist unterteilt in die Bereiche Meyle Original, Meyle PD und Meyle HD. Während die Originallinie getreu nach den OE-Bauteilen gefertigt wird, entwickeln die Ingenieure in den anderen Bereichen die Produkte weiter. So können diese sich nicht nur in ihrer Konstruktion vom Original unterscheiden, sondern auch Montagehilfen enthalten, die den Austausch erleichtern sollen.

Um die Anwendung unter realistischen Bedingungen zu bewerten, gewann die Redaktion die freie Werkstatt Olis Autogarage im bayerisch-schwäbischen Buchloe als Partner. Dort konnten wir den Einbau und die Reaktionen der Mechaniker live erleben. „Für uns ist die Passgenauigkeit und einfache Montage von Ersatzteilen sehr wichtig, da wir einen hohen Durchsatz an Fahrzeugen haben. Wir können uns keine Autos leisten, die wegen Einbauproblemen eine Hebebühne zu lange blockieren“, erklärt Inhaber Oliver Ey. Und er führt weiter aus: „Bei uns sind alle Fahrzeugarten vertreten, vom Supersportwagen bis zum älteren Kleinwagen, der noch einmal TÜV braucht. Um unseren Service für alle auf dem gleichen Level halten zu können, muss natürlich die Qualität der verwendeten Produkte passen.“

### Der Testträger

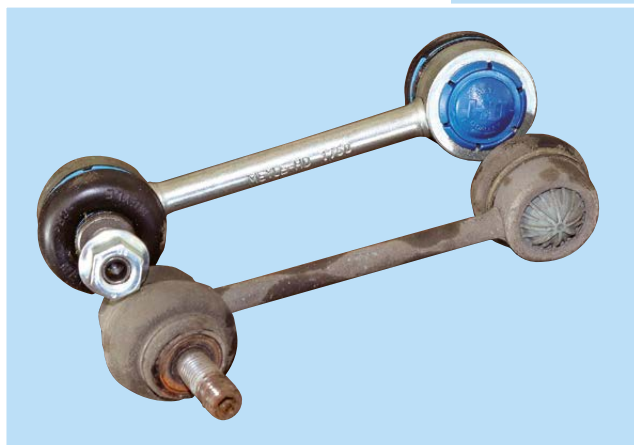
Wir wollten wissen, wie sich die Meyle-Fahrwerkskomponenten bewähren. Als Testträger fungierte einmal mehr der Alfa Romeo GT des Autors. Auch deshalb, weil



Die HD-Fahrwerksteile von Meyle zeichnen sich durch diverse Änderungen und dem Zulieferer zufolge Verbesserungen gegenüber dem Originalteil aus. Doch gibt es auch Vorteile beim Einbau? Bilder: Schleich

Für unseren Testeinbau wurden Koppelstangen, Vorderachs-Querlenker und Hinterachs-Längslenker von Meyle gegen OE-Teile getauscht.

Optisch unterscheidet sich der Meyle-Querlenker (links) kaum vom Originalteil. Allerdings verstärkt der Zulieferer bei seinen HD-Querlenkern und erst recht Koppelstangen die Kugel des Kugelkopfs zugunsten einer längeren Lebensdauer.



Bei den Meyle-Koppelstangen fiel positiv auf, dass es zum Gegenhalten des Kugelbolzens anders wie beim Original keinen Innensechskant gibt, sondern robuste Flachstellen zum Aufsetzen eines Gabelschlüssels.

Die Ersatz-Längslenker von Meyle für die Hinterachse haben im Vergleich zum Original etwas längere Gummilagerhülsen. Den Einbau beeinträchtigte das nicht.

dieser über eine nicht alltägliche Achskonstruktion verfügt und damit eine gewisse Herausforderung für einen Mechaniker darstellt. So sind die Vorderräder nicht konventionell, sondern über doppelte Querlenker aufgehängt und die Hinterräder werden über eine Mehrlenkerachse geführt. Schwachpunkte sind die vorderen oberen Querlenker, bei denen sowohl Kugel- als auch Gummilager gerne ausschlagen oder sich festsetzen. Und das führt dann zu knackenden Geräuschen beim Überfahren von Bodenwellen und einem schwammigen Gefühl beim Einlenken. Zudem steigt der Reifenabrieb auf der Radinnenseite, da der Sturzwinkel nicht mehr genau gehalten wird.

Ebenso schlagen die Längslenker der Mehrlenkerhinterachse gerne aus, was sich vor allem bei langer Geradeausfahrt beispielsweise auf der Autobahn negativ auswirken kann. Zu guter Letzt haben die Stabilisator-Koppelstangen den Ruf, immer wieder auszuschlagen und sich vor allem nur unwillig aus dem Fahrzeug entfernen zu lassen.

Genau für diese Problemfälle stellte Meyle die entsprechenden Bauteile bereit: ein Satz oberer Querlenker vorne, Längslenker hinten sowie Koppelstangen für beide Achsen.

### Der Zahn der Zeit

Als erstes wurde die Vorderachse demonstriert, denn um an den oberen Querlenker zu kommen, muss das Federbein ausgebaut werden. „Ich hoffe, wir bekommen alle Verbindungen auf. Nach 15 Jahren kann schon der ein oder andere Bolzen eingeroostet sein“, schwant Tom Anderle, Mechatroniker bei Olis Autogarage, nichts Gutes.

Eigentlich ist die Konstruktion mechanikerfreundlich: Einfach das Federbein unten lösen und aus der Verbindungsgabel der Sturzstrebe

„Pi mal Auge erkennt man auch bei Billigteilen oft nicht, wie präzise Maße eingehalten werden.“

Oliver Ey, Werkstatthaber

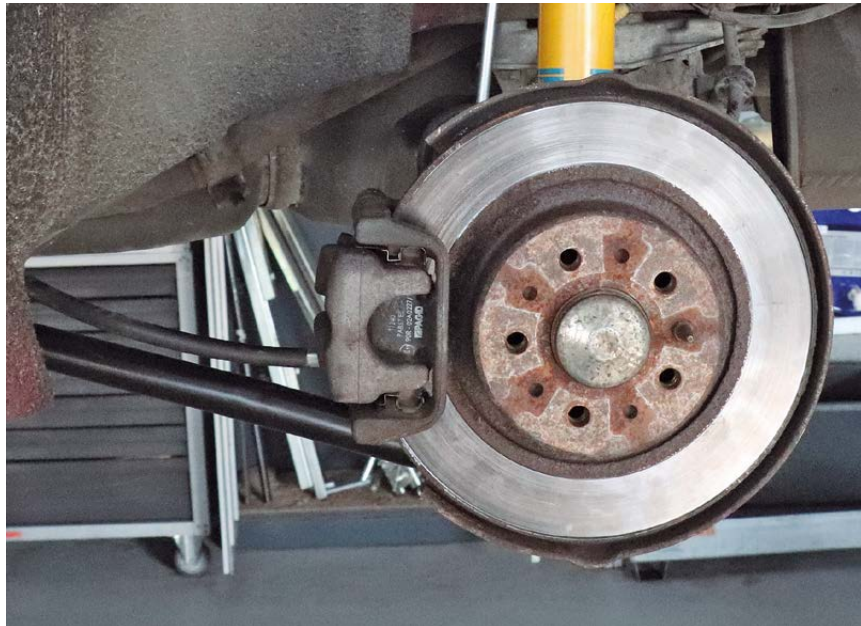
herausziehen, oben die vier Domschrauben lösen und schon kann das gesamte Federbein inklusive Dom und angeschraubtem Querlenkerhalter herausgenommen werden. Schon toll gemacht, wären da nicht Witterungseinflüsse, die Korrosion verursachen. Da oben die gesamte Mechanik aus Aluminium gefertigt ist, lässt sich hier alles noch problemlos demontieren. Das Problem lag in unserem Fall eher unten, dort wo die Stahlteile der Witterung voll ausgesetzt sind. Entsprechend fest sitzen die dortigen Schraub- und Steckverbindungen. Hier half dann auch nur der exzessive Einsatz röstlösender Chemie und Hitze in Form des Kunzer-Induktionsheizers, der bereits in KRAFTHAND vorgestellt wurde.

Nach dem schweißtreibenden Ausbau verglichen wir den originalen Querlenker mit dem neuen aus der Meyle-Originalreihe. Sowohl Aufnahme als auch Gussteil gleichen sich wie ein Ei dem anderen, lediglich die Kugel, die in die Sturzstrebe geschraubt wird, macht bei Meyle einen deutlich massiveren Eindruck. Der Einbau gestaltete sich dann als nahezu problemlos, nur eine beim Ausbau abgerissene Schraube behinderte den Prozess ein wenig.

### Kleines Bauteil – großes Problem

Nicht ganz so problemlos gestaltete sich die Demontage der Koppelstangen. Die kleinsten der verwendeten Bauteile stellten sich als die widerspenstigsten heraus. Natürlich waren die Kugeln defekt und natürlich die Befestigungsmutter angerostet. Alfa hat für solche Fälle einen kleinen Innensechskant in den Gewindebolzen integriert, um die Kugel festzuhalten, während die Mutter mit einem Gabelschlüssel gelöst wird. „Bei einem neuen Auto ist das ja eine elegante Lösung, aber nach der Laufleistung hier ist das alles zusammengebacken. Da hilft nur grobes Werkzeug“, kommentiert Anderle den Einsatz des Winkelschleifers, mit dem er die Mutter aufflext.

Der Vergleich des Originals mit dem Meyle-HD-Teil zeigt, dass sich die Ent-



Bei der Hinterachse ging es darum, die Längslenker und Koppelstangen zu erneuern.

„Die Meyle-Methode vereinfacht die Montage und eine eventuelle Demontage wesentlich.“

Tom Anderle, Mechatroniker

wickler in Hamburg einiges haben einfacher lassen. Die Länge der Koppelstangen ist identisch. Die Kugeln aber sind bei Meyle mehr als 20 Prozent

größer als beim Original. Am Gewinde fehlt der Innensechskant, dafür wurden hinter dem Kugelkopf Flachstellen am Bolzen integriert, mit denen mit einem 17er Gabelschlüssel beim Festziehen angehalten werden kann. „Die Methode ist

zu 100 Prozent besser als beim Originalteil. Das vereinfacht die Montage und eine eventuelle Demontage wesentlich“, zeigt sich Anderle zufrieden.

### Die Hinterachse

Die hinteren Räder werden beim GT von einer Mehrlenkerachse geführt. Solange hier alle Gummilager in gutem Zustand sind, führt diese Achskonstruktion zu einem sehr sportlichen, direkten und präzisen Fahrverhalten. Doch leider schlagen

Folgen Sie dem  
**Technikmagazin KRAFTHAND**  
auf Instagram und Facebook!



[www.instagram.com/krafthand.de](http://www.instagram.com/krafthand.de)



[www.facebook.com/krafthand](http://www.facebook.com/krafthand)

diese mit der Zeit aus, was den Geradeauslauf verschlechtert und das Fahrverhalten schwammig macht. Besonders die beiden Längslenker sind hier für eine ideale Funktion wichtig.

Deren Ausbau gestaltete sich als recht einfach. „Bisher der einfachste Teil der Reparatur“, bestätigt der Werkstattprofi. Lediglich die Muttern am Radträger benötigten etwas Überredungskunst. Im direkten Vergleich mit dem Original zeigten sich beim Meyle-Originalteil keine großen Unterschiede. Lediglich die Hülssen der Gummilager waren etwas länger, wohl um die auftretenden Kräfte besser zu verteilen. Der Einbau verlief absolut problemlos.

### Qualitätscheck Achsvermessung

Wie bei jeder Reparatur am Fahrwerk wurde abschließend eine Achsvermessung durchgeführt. „Hier zeigt sich dann, wie genau Aftermarket-Ersatzteile gefertigt sind“, erläutert Werkstattinhaber Oliver Ey. „Pi mal Auge erkennt man auch bei Billigteilen oft nicht, wie präzise Maße eingehalten werden. Meist kommt hier das böse Erwachen erst, wenn man dann alles neu einstellen muss“, erklärt der Fachmann die Tücken einer derartigen



Der Abschluss jeder Reparatur am Fahrwerk sollte bekanntlich die Achsvermessung sein, wo sich endgültig zeigt, ob alles gut zusammenpasst.

Instandsetzung. In unserem Fall zeigte die Vermessung, dass Meyle hier ganze Arbeit geleistet hat. Die Abweichungen bewegten sich nicht im Grad- sondern lediglich im Minutenbereich und konnten mit minimalem Aufwand korrigiert werden. „Es ist schon beeindruckend, dass wir hier so wenig nacharbeiten müssen“, bestätigten die beiden Kfz-Profis.

### Fazit

Die Meyle-Teile für den Aftermarket sind zwar nicht die günstigste Art, Fahrzeuge instandzusetzen, doch im Vergleich zum OE-Teil eine sehr gute Alternative. „Es geht ja immer darum, dem Kunden eine zeitwertgerechte Reparatur bieten zu können. Hierfür sind die Meyle-Produkte bestens geeignet“, urteilt Oliver Ey. „Die kleinen aber feinen Verbesserungen, speziell bei den Koppelstangen haben den Einbau spürbar vereinfacht und stellen tatsächlich eine Verbesserung sogar gegenüber den OE-Teilen dar“, bestätigt auch Tom Anderle.

Bei der abschließenden Probefahrt zeigte sich, dass der Umbau den Aufwand wirklich wert war. Keine knacksenden Geräusche mehr und das Fahrverhalten war deutlich direkter. Auf der Autobahn fährt der GT nun wieder perfekt geradeaus. Die Aftermarketteile der verschiedenen Produktlinien von Meyle sind demnach eine gute Alternative für zeitwertgerechte Instandsetzung.



Tom Anderle von Olis Autogarage beim Einbau der neuen Teile.



Benjamin Schleich  
0 82 47/30 07-172

[benjamin.schleich@krafthand-medien.de](mailto:benjamin.schleich@krafthand-medien.de)